

Ein Hörsaalgebäude entsteht

Webcam-Projekt

Holger Schinke, Michaela Brauburger, Kathrin Schlimme

Mit dem neuen Hörsaaltrakt am Chemiegebäude wird die erste Baumaßnahme des Bauprogramms 2005 - 2015 für den Campus der Johannes Gutenberg-Universität realisiert.

Das Raumprogramm umfasst einen Hörsaal mit 314 Plätzen, zwei Hörsäle mit jeweils 136 Plätzen, zwei große Seminarräume sowie die erforderlichen Nebenräume.

Der Neubau mit etwa 880 m² Hauptnutzfläche und geplanten Gesamtkosten in Höhe von etwa 5,3 Mio. € wird im Herbst 2008 der Universität übergeben werden.

Das Hörsaalzentrum, das vornehmlich den Fachbereichen 08 (Physik, Mathematik und Informatik – ein kleiner Hörsaal) sowie 09 (Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften – alle anderen Hörsäle und Seminarräume) dienen soll, ist baulich so konzipiert, dass es auch außerhalb der Lehrveranstaltungen unabhängig vom angrenzenden Gebäude genutzt werden kann.



Erster Tag



Letzter Tag

Zeitraffer

Erster Tag: 18. November 2005, 10.00 Uhr

Letzter Tag: 31. August 2008, 22.30 Uhr

Seit November 2005 hat die Webcam etwa 1,5 Millionen Bilder vom Baugeschehen in einer Auflösung von 640x480 Pixel festgehalten. Zum Einsatz kommt dabei ein gewöhnlicher digitaler Fotoapparat mit Webcam-Funktion, der jede Minute ein Bild von der Baustelle aufzeichnet. Da diese Bilderflut selbst im Zeitraffer viele Stunden benötigen würde, wird in unserer Version nur jedes 10. Bild dargestellt. Somit beträgt das Intervall zwischen zwei Bildern 10 Minuten. Und da Nachtaufnahmen nicht sehr spannend sind, haben wir jeden Tag etwas gekürzt – im Winter auf 15,5 Stunden und im Sommer auf 18,5 Stunden. Somit besteht der Zeitraffer aus ca. 100.000 Bildern und dauert „nur“ noch 68 Minuten.

Monat	Beginn	Ende	„Tageslänge“ in Stunden
Januar – März	05.00	20.30	15,5
April	05.00	21.30	16,5
Mai	04.30	22.30	18,5
Juni - Juli	04.30	23.00	18,5
August	05.00	22.30	17,5
September	05.00	21.30	16,5
Oktober - Dezember	05.00	20.30	15,5

Ein Hörsaalgebäude entsteht Webcam-Projekt

Holger Schinke, Michaela Brauburger, Kathrin Schlimme



Fri, 18.11.2005, 10:00
Die Webcam ist installiert und arbeitet von nun an im Routinebetrieb.



Wed, 23.11.2005, 15:30
Beginn der Vorarbeiten, die folgendes beinhalten: Fällarbeiten, Abtragung der Kunst am Bau (rote Gebilde links im Bild), Verlegung der Wege, Einzäunung der Baustelle, Abtragung der Erdhügel



Tue, 06.12.2005, 11:30
Ab 11:00 Uhr Feierlichkeiten zum "Ersten Spatenstich" Blüme und Sträucher, die Kunst am Bau sowie einige Lampen sind mittlerweile entfernt

6. Dezember 2005: Erster Spatenstich
Offizieller Beginn der Bauarbeiten



Sam, 25.12.2005, 11:50
Weihnachten 2005; die Baustelle ist eingezäunt und neue Wege sind angelegt



Wed, 01.02.2006, 12:00
1. Februar bis 7. Mai - Pause zwischen den Vorarbeiten und dem Baubeginn; das Gelände ist mittlerweile eingeebnet, alles Störende entfernt...



Begrüßung durch den Geschäftsführer des Landesbetriebes Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB), Herrn **Hubert Heinmann**, Ansprache durch den Staatssekretär im Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz, **Prof. Dr. Ingrid Hubel**, Grußworte durch den Dekan des Fachbereichs Chemie, Pharmazie und Gesundheitswissenschaften, **Prof. Dr. Peter Langguth**, durch den seinerzeitigen Dekan des Fachbereichs Physik, Mathematik und Informatik, **Prof. Dr. Dietrich von Harrach**, durch die seinerzeitige Vorsitzende des Allgemeinen Studierenden-Ausschusses der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Frau **Katharina Binz**, und durch den seinerzeitigen Präsidenten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Herrn **Prof. Dr. Jörg Michaelis** (v.l.n.r.)



Sam, 25.07.2006, 12:00
Die Baustelle im Wandel der Jahreszeiten...



Fri, 14.04.2006, 12:00
Ein rätselhaftes Symbol taucht in der Baugrube auf...



Der sich anschließende erste Spatenstich ...



und zum Abschluss ...



der feierliche Umtrunk

Das geheimnisvolle Φ oder „Was geschah in der Nacht zum Karfreitag?“

Die Ersten haben es wahrscheinlich schon an Ostern gesehen. Auf dem Bauplatz zwischen der PMC-Bibliothek und dem Staudingerweg hat sich etwas getan.

Am Dienstag nach Ostern füllten sich die Büros wieder langsam und die ersten Spekulationen huschten über die Gänge. Jemand hat eine Botschaft hinterlassen, geschrieben auf den Boden des Bauplatzes für das neue Hörsaalgebäude.

Halteverbot für BFOs, beispielsweise Hubschrauber, und UFOs, beispielsweise fliegende Untertassen, das war eine Idee. „Keine Eier“ – auch möglich. Besonders um Ostern herum kann dieser Gedanke schon mal kursieren. \emptyset wie Durchschnitt oder das Skandinavische O oder gar die leere Menge? So richtig befriedigend war das alles nicht.

Auch die Auswertung der Bilder der Webcam, die zur Dokumentation des Bauvorhabens Hörsaalgebäude eingerichtet wurde, ergab keinen Aufschluss.

Mittlerweile glauben wir zu wissen, was wirklich gemeint ist. Es ist eine naheliegende Botschaft direkt an den Fachbereich 08 – Physik, Mathematik und Informatik: Φ , das große Phi.

Viele kennen Φ . Wenn es Sie interessiert, ob Sie alles darüber wissen, was es zu wissen gibt, empfehlen wir Ihnen die entsprechende Wikipedia-Seite dazu.

Welche Bedeutung nun genau mit unserem Φ verknüpft ist, wissen wir nicht. Den Absender kennen wir nicht und auch die Technik, mit der das Φ entstand, bleibt im Dunkeln. Es hat unsere Homepage einige Zeit begleitet und bereichert. Es ist fast schade, dass bald darauf die Bagger wieder angerückt sind und das Φ verschwinden musste. Umso schöner finden wir, dass es im Rahmen der Dokumentation des Bauvorhabens Hörsaalgebäude der Nachwelt erhalten geblieben ist.



Baubeginn (Aushubarbeiten)



Aufbau des Krans



Die Tiefkeller-Fundamentbasis (südlicher Teil) wird gegossen



Das Tiefkeller-Fundament (südlicher Teil) wird gegossen



Erichtung der ersten Seitenwände des Tiefkellers (südlicher Teil)



Das Dach des Tiefkellers (südlicher Teil) ist fertig, die entsprechende Baugrube bereits zugeschüttet



Sam, 21.08.2006, 20:00
Gießen von Kellerfundamenten im nordöstlichen Teil; auch der nördliche Teil des Tiefkellers ist zum großen Teil bereits überdacht



Mitt, 05.09.2006, 13:55
Gießen der Kellerfundamente bzw. des Kellerbodens in der Mitte bis weit in die Nacht hinein



Erste Teile des Kellers werden überdacht



Anlieferung und Einbau der Flurtreppen



Gießen mit spezieller Technik

Ein Hörsaalgebäude entsteht

Webcam-Projekt

Holger Schinke, Michaela Brauburger, Kathrin Schlimme



Die Wände des Erdgeschosses stehen vollständig Anlieferung und Einbau des Hörsaalbodens Das Zuschütten der Baugrube ist im Wesentlichen abgeschlossen Das Dach gleicht manchmal einem Swimmingpool, in dem sich die Wolken spiegeln... Aufbringen des Dachsubstrats

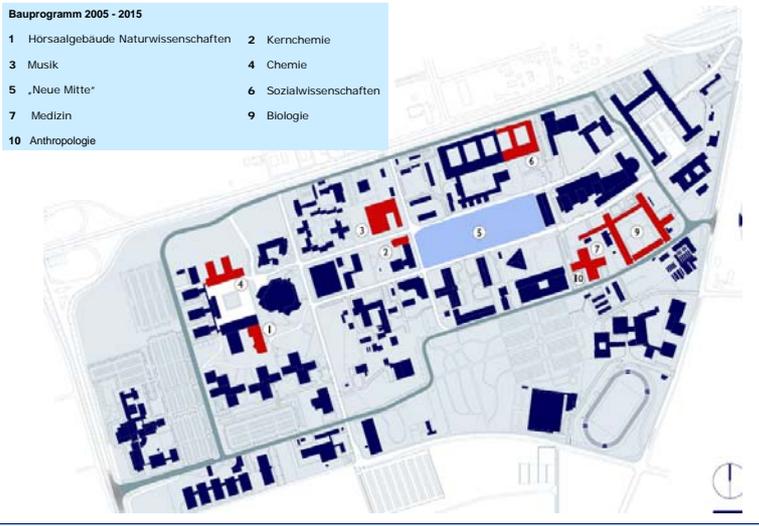


Herbstnebel Abbau des Baugerüsts Später Schnee Anlegen der Wege Hörsaalgebäude bei Nacht

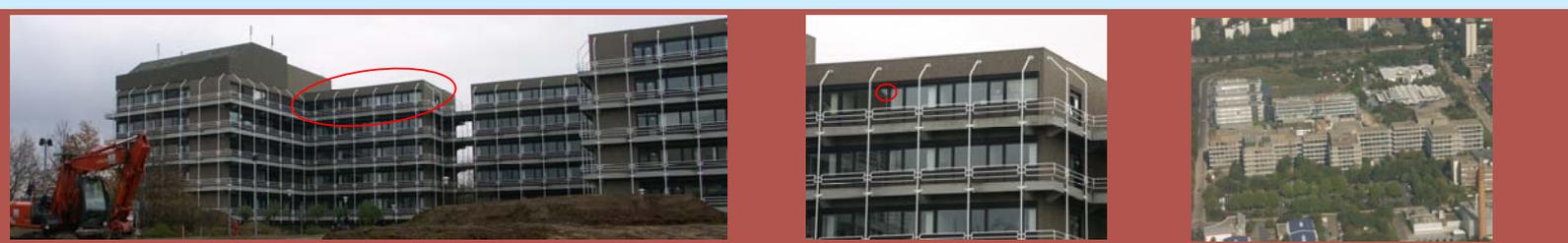


Innenansicht Physik-Hörsaal, Stand Mai 2007 Nachfolgende Innenansichten: Stand August 2008. Derselbe Physik-Hörsaal wie links, nun bestuhnt Physik-Hörsaal, von hinten gesehen Vorbereitungs- und Dienstzimmer Physik Großer Hörsaal

- Bauprogramm 2005 - 2015**
- 1 Hörsaalgebäude Naturwissenschaften
 - 2 Kernchemie
 - 3 Musik
 - 4 Chemie
 - 5 „Neue Mitte“
 - 6 Sozialwissenschaften
 - 7 Medizin
 - 9 Biologie
 - 10 Anthropologie



Übergabe an die Universität: Herbst 2008



Zum Abschluss ein Schwenk zur Webcam: Blick auf das Institut für Physik - das Dekanat befindet sich im 5. OG im Westflügel Dieser Teil des Campus aus der Vogelperspektive